

Gut gereift

Der erste Anlauf für einen eigenen Pool verlief im Sande. Zehn Jahre später war es dann soweit. Die Schwimmhalle wurde realisiert – angepasst an die derweil veränderten Vorstellungen der Bauherren.

Die Arkadenwand ist mit Steinputz gestaltet. Dessen äußerst aufwendige Endbearbeitung muss am Stück erfolgen und erforderte von Wohnraumgestalterin Gabi Briel eine Nachtschicht bis morgens um 6 Uhr.





Die abgehängte Decke zeichnet die Form des Beckens nach. In ihrer Kante ist eine Lichtleiste mit Farbwechsel integriert. Über dem Liegebereich ist das Deckensolarium „Sonnenwiese“ von Klafs (www.klafs.de) angebracht – für die Extraportion Sonne, auch im Winter.

Schon vor guten zehn Jahren gab es Pläne, eine Schwimmhalle zu bauen. Rund sollte sie werden, mit einem runden Pool darin. Doch erst mal wurde nichts daraus. Als dann etliche Jahre später das Projekt reaktiviert wurde, hatte sich der Zeitgeschmack geändert – Geradlinigkeit ist heute en vogue.

Die Architektur des neuen Schwimmhallenbaus – ein schnörkelloser Kubus mit rot verkleideter Fassade – folgt diesem Trend. Das Becken selbst ist ein Rechteck von stattlichen 4 x 12 Metern, das sich allerdings nicht vollständig dem Diktat der rechten Winkel unterwirft: An der Längsseite wölbt sich eine Römische Treppe nach außen. Auch bei der Innengestaltung der Halle brechen Rundungen die strikt gerade Linienführung der Gebäude-

hülle auf. Wohnraumgestalterin Gabi Briel integrierte eine abhängende Decke, die den Verlauf der Beckenkante nachzeichnet und versah die Wand an der Eingangsseite mit einem schwungvollen Vorbau.

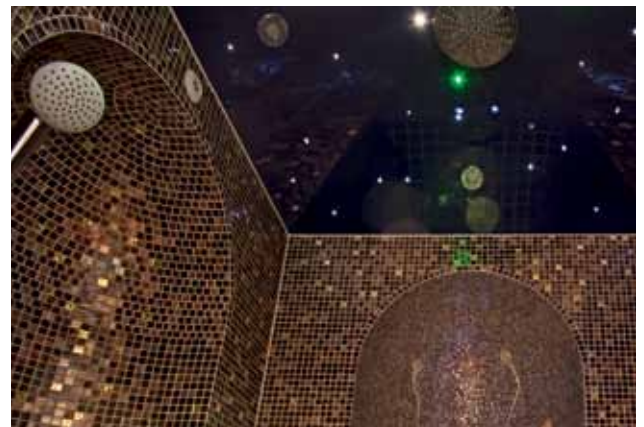
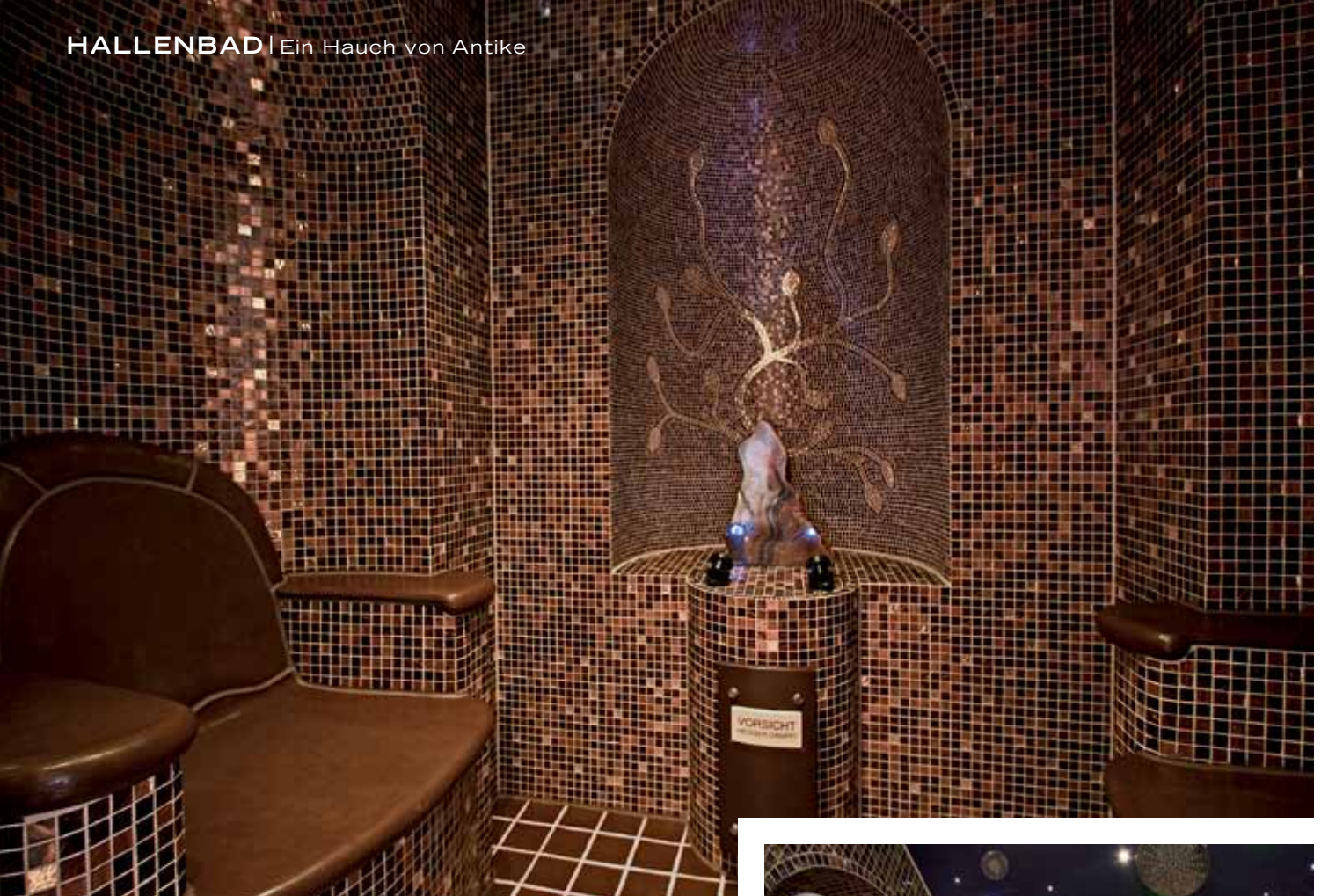
Gliederung in Funktionsbereiche

Der Vorbau ist jedoch keine rein optische Geschichte, er ermöglicht außerdem die Gliederung in verschiedene Funktionsbereiche. Das beginnt mit einer Nische direkt neben dem Halleneingang, in der die Fernsehcke mit schwenkbarem Bildschirm untergebracht ist. Daran schließt sich eine kleine Kaffeeküche an. Daneben lädt die Wärmebank zum Verweilen ein. Hinter der großen



Hinter der schwungvoll gebogenen Wand verbirgt sich die Dusche mit großem Regenteller, Schwalldusche und Kneippschlauch, die ideale Ergänzung zum direkt angrenzenden Dampfbad.





Das Mosaikbild sowie die Einsprengsel in Gold schaffen eine Atmosphäre von Luxus im Dampfbad. Darüber leuchtet ein Sternenhimmel in der Farbe der Wahl. Ein stimmungsvolles Dekoelement ist auch die Sonnenleuchte an der angrenzenden Stirnseite der Halle.



Rundung, die als nächstes kommt, verbirgt sich die Schneckendusche. Ein letzter schwungvoller Bogen mit dem Dampfbad bildet den Abschluss.

Fünf Stucksäulen mit dezent verzierten Kapitellen untergliedern die gegenüberliegende Seite der Halle. Bögen verbinden sie zu einer Art Arkade. Der darüberliegende Wandteil ist in Gelb abgesetzt. Schalenförmige Wandleuchten verleihen der Szenerie zusätzlich räumliche Tiefe und erzeugen ein stimmungsvolles Licht. So schuf Gabi Briel eine wohnliche Atmosphäre, jenseits von kühler Sachlichkeit.

Ganz wichtig war den Bauherren ein barrierefreier Zugang zur Schwimmhalle. „An meinem Enkel habe ich gesehen, wie schnell die kleinste Treppe zum Hindernis werden kann. Er hatte sich in einem Klettergarten beide Schienbeine gebrochen“, erzählt die Bauherrin. Der Schwimmhallenanbau befindet sich deshalb auf dem gleichen Niveau wie der Wohntrakt des Hauses, so dass keine Treppen überwunden werden müssen.

Außerdem empfindet die Bauherrin die räumliche Nähe als großen Vorteil. „Würde ich nur über Treppen zu meinem Pool gelangen, würde ich ihn sicher nicht so häu-



Spannungsvoller Kontrast: Von außen gibt sich die Schwimmhalle modern und geradlinig, während im Innern ein mediterranes Ambiente vorherrscht.

Alles gut zugänglich

Direkt unter der Schwimmhalle befindet sich der großzügig dimensionierte Technikraum. Sein Vorteil: Das PVC-Becken von VPS ist auf allen Seiten gut zugänglich. Dies gilt ebenso für die Technik von Ospa, die aus folgenden Komponenten besteht: „Superfilter“ mit Aktivkohle, „Chlorozonanlage“, pH-Dosierstationen, Plattenwärmetauscher und „BlueControl“-Steuerung mit Schnittstelle zur Gebäudeleittechnik sowie die Lüftungsanlage. Der Pool ist mit folgenden Attraktionen von Ospa ausgestattet: zweidüsige Gegenstromanlage, Massagestation, Nackenschwall, vier LED-Unterwasser-Scheinwerfer.



fig benutzen“, ist sie sich sicher. So frequentieren sie und ihr Gatte das Schwimmbad jeden Morgen und oft zusätzlich abends. Montags kommt ein befreundetes Ehepaar zu Besuch. Dann wird gemeinsam geschwommen und anschließend im Dampfbad entspannt. Entspannung findet der Bauherr auch auf andere Weise in der Schwimmhalle. Später am Abend legt er sich dort gerne vor den großen Flachbildfernseher. Dafür will er sich jetzt noch besonders bequeme Liegen anschaffen.

Fotos: Matthias Malpricht
Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de

Mehr Informationen

Schwimmbadtechnik & Attraktionen: Ospa Schwimmbadtechnik, Goethestr. 5, 73557 Mutlangen, Tel.: 07171/7050, www.ospa.info

Schwimmbecken: Vario Pool System GmbH, Harkortdamm 31, 32429 Minden, Tel.: 0571/5055750, www.vpsgmbh.de

Klimatechnik: Menerga GmbH, Gutenbergstr. 51, 45473 Mülheim, Tel.: 0208/99810, www.menerga.com

Innengestaltung: Briel Konzepte für Wohnen Ausbau Fassade, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/91160, www.briel-konzepte.de

sowie unter www.schwimmbad.de